

Yilmaz-Bruder als Terrorhelfer verurteilt

FRANKFURT Der Angeklagte hatte gestanden, im Juni 2006 vom Girokonto seines Bruders 1100 Euro abgehoben und das Geld weitergegeben zu haben. Im Sommer 2007 vermittelte er dem angehenden Terroristen ...

Wenige Tage nach dem Urteil gegen die islamistische Sauerland-Terrorgruppe ist der Bruder des verurteilten Adem Yilmaz in Frankfurt mit einer Bewährungsstrafe davongekommen. Das Oberlandesgericht verurteilte den 23 Jahre alten Burhan Yilmaz am Montag zu neun Monaten Haft auf Bewährung. Er habe die terroristische Vereinigung seines Bruders, die Islamistische Dschihad-Union (IJU), unterstützt. Zusätzlich setzte das Gericht 150 gemeinnützige Arbeitsstunden als Bewährungsauflage fest.

Der Angeklagte hatte gestanden, im Juni 2006 vom Girokonto seines Bruders 1100 Euro abgehoben und das Geld weitergegeben zu haben. Im Sommer 2007 vermittelte er dem angehenden Terroristen schließlich ein Fernglas, ein Nachtsichtgerät und eine Videokamera. Adem Yilmaz hielt sich zu diesem Zeitpunkt im pakistanisch-afghanischen Grenzgebiet in einem terroristischen Ausbildungslager auf. Als einer der Haupttäter der sogenannten Sauerlandgruppe ist Adem Yilmaz in Düsseldorf zu elf Jahren Haft verurteilt worden.

Wegen der fehlenden Reife des in Frankfurt angeklagten Bruders wendete der Staatsschutzsenat Jugendstrafrecht an. Burhan sei damals nicht in der Lage gewesen, sich dem Einfluss seines älteren Bruders und der anderen IJU-Angehörigen zu entziehen, hatte bereits die Bundesanwaltschaft in ihrem Schlussvortrag hervorgehoben. Mit seinem Geständnis hatte der Student zudem den Prozess erheblich verkürzt. Strafmildernd wurde auch berücksichtigt, dass er sich von den Zielen der IJU distanziert habe. Dazu habe auch sein Studium der Sozial- und Religionswissenschaften beigetragen, das er in zweieinhalb Jahren in Frankfurt abschließen möchte, sagte der Angeklagte.

Adem Yilmaz war vom Oberlandesgericht Düsseldorf zu elf Jahren Haft verurteilt worden.